

Physiotherapeutin Martina Rosenhagen über das Kissing-Spine-Syndrom

## Wenn sich Dornfortsätze schmerzhaft „küssen“

**R**ückenschmerzen sind eine Art Zivilisationskrankheit bei Reitpferden. Viele Pferde haben verspannte Muskeln, reagieren heftig, wenn man über den Rücken streicht oder wehren sich beim Reiten.

Das Kissing-Spine-Syndrom kann eine Ursache für die oben genannten Rückenschmerzen sein. Früher war es überwiegend eine Erkrankung älterer Pferde mit „durchgerittenem“ Rücken, doch immer häufiger wird dieses Krankheitsbild auch bei jungen Pferden, die gerade angeritten worden sind, diagnostiziert.

Das Kissing-Spine-Syndrom (sich berührende („küssende“) Dornfortsätze) ist eine Erkrankung der Rückenwirbelsäule, bei der die nach oben zeigenden Dornfortsätze der Wirbel aneinander reiben und sehr schmerzhafte Entzündungen verursachen. In extremen Fällen können sich die Dornfortsätze auch überkreuzen oder sogar zusammenwachsen. Es kann zu Quetschungen, zum Bandscheibenvorfall und bis zur Zerrung und sogar Reißen des sehnigen Bandes kommen, das sich unterhalb der Wirbelsäule befindet.

Besonders gefährdet sind Pferde mit Senkrücken und / oder wenig Rücken- und Bauchmuskulatur, jedoch lassen sich die meisten Rückenprobleme der Pferde oft auf folgende Ursachen zurückführen:

- ▶ fehlerhaftes Reiten (zu frühes und zu schnelles Anreiten junger Pferde, eine schlecht gymnastizierte Bauch- und Rückenmuskulatur)
- ▶ Rückentraumatisierungen (zum Beispiel Festliegen in der Box oder Besteigen durch andere Pferde)
- ▶ anatomische Probleme wie zum Beispiel Senkrücken
- ▶ schlecht passende Sättel oder Gebisse
- ▶ zu schwere Reiter



Der DIPO-Trainer übt keinen Druck auf Maul oder Genick aus.

Deutliche Symptome sind ein empfindlicher Rücken (Wegdrücken des Rückens beim Putzen, Schnappen beim Satteln), Sattelzwang, Schwierigkeiten beim Biegen und Stellen des Pferdes und unklare Lahmheiten in der Hinterhand.

Die geübte Hand einer Pferdephysiotherapeutin kann die Dornfortsätze am Rücken des Pferdes ertasten und so auch möglicherweise Kissing-Spines prognostizieren. Letzte Sicherheit über die Beschaffenheit der Dornfortsätze können aber nur aktuelle Röntgenbilder vom Rücken geben.

Sind Kissing-Spines diagnostiziert worden, dann schaffen Massagen und eine auf das Pferd genau abgestimmte physiotherapeutische Behandlung erste Linderung während der Wirbelsäulenrehabilitation.

Die Verstärkung der Beugefähigkeit der Wirbelbrücke spielt im weiteren Verlauf des Genesungsprozesses eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund wird in der zweiten Phase die Bauch- und Rückenmuskulatur ge-

zielt aufgebaut und gymnastiziert.

Eine ideale Ergänzung zu allen notwendigen physiotherapeutischen Maßnahmen liegt in der Verwendung des DIPO-Trainer an der Longe. Der DIPO-Trainer ist ein Trainingszügel, der im Gegensatz zu herkömmlichen Hilfszügeln nicht über Druck auf das Genick oder Maul wirkt und die Pferde nicht eng, sondern lang im Hals macht. (Merke: Hilfszügel, die Druck auf Maul und Genick sowie einen zu engen Hals unterstützen, verhindern, dass das Pferd sich frei und losgelassen bewegen kann. Das Pferd versucht vielmehr, sich über das Wegdrücken des Rückens den Reiterhilfen zu entziehen).

Die Vorteile des DIPO-Trainers:

- ▶ keine störende Wirkung auf Maul und Genick
- ▶ fördert das Aufwölben des Rückens durch Training der Bauchmuskulatur
- ▶ fördert die Vorwärts- / Abwärts-Bewegung (wirkt Kissing Spine entgegen)
- ▶ aktiviert die Hinterhand
- ▶ fördert die Losgelassenheit

Bei der enormen Funktion, die der DIPO-Trainer auf das Pferd ausübt, ist zu Anfang äußerste Vorsicht bei der Dauer des Trainings geboten. Deshalb werden die ersten Trainingseinheiten immer von einer Pferdephysiotherapeutin oder -osteopathin zusammen mit dem Besitzer durchgeführt, um eine unsachgemäße Handhabung des DIPO Trainers zu vermeiden.

Eine straffe, gut trainierte Bauchmuskulatur fördert das Aufwölben des Rückens (Vorwärts-Abwärts-Reiten). Zusätzliche Trainingseinheiten zur Kräftigung der Rückenmuskulatur wie zum Beispiel Trab-Galoppübergänge und Cavalettiarbeit runden die Therapie ab. Eine Koordination und Kooperation von Rücken- und Bauchmuskulatur sind unabdingbar. Deshalb sollte immer ein besonderes Augenmerk auf ihre Dehnfähigkeit gelegt werden, um die Arbeit dieser Muskelgruppen nicht zu beeinträchtigen und sie lange gesund zu erhalten.

Weitere Infos im Internet unter: [www.martina-rosenhagen@t-online.de](mailto:www.martina-rosenhagen@t-online.de)

## Qualitätssysteme für den Pferdesport



Außenstallungen mit Außen-/ Innenausstattung



Tore in den verschiedensten Ausführungen  
Pferdestall-Außentüren (v.l.n.rechts)



Freilauf-Führanlagen mit u. ohne Überdachungen



Aqua-Trainer

- Pferdetherapieanlagen
- Außen- und Innenboxen
- Außenfenster
- Außen- und -türen
- Führanlagen
- Reitbahnplaner
- Zubehör



PFERDESORTSYSTEME

matech GmbH

Harkortdamm 31 • D-32429 Minden

Fon 00 49/5 71/9 56 05 - 826

Fax 00 49/5 71/9 56 05 - 896

[info@pferdeboxen.de](mailto:info@pferdeboxen.de)

[www.pferdeboxen.de](http://www.pferdeboxen.de)

[www.horse-pferdesportsysteme.de](http://www.horse-pferdesportsysteme.de)

### Fit und gesund: Von Akupunktur bis Zahnpflege

**I**st das Pferd gesund, freut sich auch der Reiter: Auf den folgenden Seiten finden Sie jede Menge Tipps zu „Rehabilitation, Fitness und Wellness“. Da geht es um Akupunktur und Darmsanierung, Osteopathie und die richtige Zahnpflege. Welche Rolle spielt die Bauchmuskulatur des Pferdes beim Reiten? Was ist eine Teufelskralle? Wie kann der Reiter seine Beweglichkeit trainieren? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet.

In der kommenden Ausgabe von Rheinlands Reiter-Pferde geht es ebenfalls ums „Wohlfühlen“: Im Sonderthema beschäftigen wir uns mit „Pflegeprodukten und Zubehör für Pferd und Reiter“.